

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	7
Zur Fragestellung und Methode	8
Erster, einführender Teil:	
Entstehung, Inhalt und Form der Vorlesung	11
1. Bullinger als Lehrer in Kappel	11
a) Kappel	11
b) Bullingers Weg zum evangelischen Glaubensverständnis	22
2. Die Römerbriefvorlesung	27
a) Das Manuskript und seine Entstehung	27
b) Inhalt und Form der Vorlesung	36
c) Widmung und Überarbeitung der Vorlesung	42
3. Bullingers exegetische Hilfsmittel	49
a) Die benutzten Bibeln	49
b) Bullingers deutsche Bibel	55
c) Weitere exegetische Hilfsmittel	59
Zweiter, interpretierender Teil:	
Die Vorlesung im Vergleich zur traditionellen und zeitgenössischen Exegese	61
<i>I. Die patristischen und humanistischen Vorlagen der Vorlesung</i>	63
1. Der Einfluß der Kirchenväter und Kirchenlehrer auf Bullingers Exegese	63
a) Origenes	63
b) Der Ambrosiaster	70
c) Theophylaktos	76
d) Die übrigen Kirchenväter	78
e) Die Glossa ordinaria	80
f) Ergebnis	82
2. Zum humanistischen Einfluß auf Bullingers Exegese	88
a) Der Römerbriefkommentar des Faber Stapulensis	88
b) Der Kommentar und die Paraphrasen des Erasmus zum Römerbrief	117
c) Humanistisch-Rhetorisches in Bullingers Vorlesung	145
d) Ergebnis	183
e) Exkurs: Züge devoter Frömmigkeit in Bullingers Vorlesung	186
<i>II. Der reformatorische Einfluß auf Bullingers Vorlesung</i>	192
1. Zur Breite des reformatorischen Einflusses	192
2. Bullinger zwischen Wittenberg und Zürich	203

3. Bullingers Römerbriefexegese im Vergleich mit <i>Luthers Vorrede und Glossen</i> zum Septembertestament und <i>Melanchthons</i> Römerbriefkommentar von 1522	211
a) Der Skopus des Römerbriefes	211
b) Praeskript und Exordium (Rm 1, 1—16)	216
aa) Vom Apostelamt und von der Berufung (Rm 1, 1—2. 5—15)	218
bb) Vom Evangelium (Rm 1, 2—5. 16)	223
c) Die Darlegung des Hauptthemas (Rm 1, 17)	226
aa) Die Gerechtigkeit Gottes	227
bb) Aus Glauben in Glauben	229
cc) Der Gerechte wird leben aus seinem Glauben	233
d) Die Darlegung des ersten Teilthemas: «Alle Menschen sind Sünder . . .» (Rm 1, 18 — 3, 20)	236
aa) Der Heiden Sünde und Strafe (Rm 1, 18 — 2, 16)	237
bb) Die natürliche Gotteserkenntnis und das Naturgesetz (Rm 1, 19—21; 2, 12—16)	245
cc) Das Gesetz und seine Aufgabe (Rm 2, 12—16; 17—24)	255
dd) Der Sinn der Beschneidung (Rm 2, 25—29)	258
ee) Die Juden und die Verheißung (Rm 3, 1—8)	262
ff) Alle Menschen sind Sünder (Rm 3, 9—20)	266
e) Die Darlegung des zweiten Teilthemas: « . . . und werden gerechtfertigt allein durch den Glauben in Jesus Christus» (Rm 3, 21—28)	269
aa) Allein durch den Glauben, allein durch die Gnade (Rm 3, 21—24)	269
bb) Allein durch Jesus Christus (Rm 3, 25—26)	271
cc) Zusammenfassung (Rm 3, 27—28)	278
f) Confirmatio und Schriftbeleg (Rm 3, 29—31 und 4, 1—23)	280
aa) Glaube und Gesetz (Rm 3, 29—31)	281
bb) Abrahams Rechtfertigung aus Gnade (Rm 4, 1—8)	284
cc) Abrahams Beschneidung als Zeichen (Rm 4, 9—12)	285
dd) Verheißung und Glaube (Rm 4, 13—22)	289
ee) Die Gültigkeit des biblischen Exempels für uns (Rm 4, 23)	292
ff) Schluß und Zusammenfassung (Rm 4, 24—25)	293
g) Die Früchte des Glaubens (Rm 5, 1—11)	294
aa) Der Friede Gottes (Rm 5, 1—2)	294
bb) Das Kreuz (Rm 5, 3—5)	297
cc) Glaube, Liebe, Hoffnung (Rm 5, 5)	299
dd) Die Liebe Gottes (Rm 5, 6—11)	302
h) Exkurs: Adam und Christus (Rm 5, 12—21)	304
aa) Adams Gabe: Sünde und Tod (Rm 5, 12—14)	305
bb) Christi Gabe: Geist und Leben (Rm 5, 15—19)	307
cc) Das Gesetz ist neben hereingekommen . . . damit die Gnade herrsche durch Jesus Christus (Rm 5, 13. 20—21)	312
4. Schlußwort	317
 Literaturverzeichnis	 319
1. Abkürzungen	319
2. Quellen	320
3. Sekundärliteratur	325
 Register	 333